

# Clavier-Salon im August

Dienstag 6. August 19:45 h  
Gesprächskonzert Gerrit Zitterbart

*Konzert junger internationaler Preisträger*  
Freitag 9. August 19:45 h  
Clavierabend Chulmin Lee, Korea

Sonntag 11. August 11:15 h  
Kinderkonzert mit Gerrit Zitterbart

Dienstag 13. August 19:45 h  
Duoabend Gunhild Hoelscher, Violine  
Gerrit Zitterbart, Claviere

*Konzert junger internationaler Preisträger*  
Donnerstag 15. August 19:45 h  
Clavierabend Soheil Nasser, USA

Freitag 16. August 19:45 h  
Clavierabend Gerrit Zitterbart

Donnerstag 22. August 19:45 h  
Duoabend Ulf Schneider, Violine  
Jan Philip Schulze, Clavier

Freitag 23. August 19:45 h  
Trioabend Les Papillons

Sonntag 25. August 19:45 h  
Duoabend Elisabeth Kufferath, Violine/Viola  
Gerrit Zitterbart, Claviere

*Konzert junger internationaler Preisträger*  
Montag 26. August 19:45 h  
Clavierabend Robert Aust

*Konzert junger internationaler Preisträger* **Achtung:**  
Sonnabend 31. August 19:45 h **berichtigter Termin!**  
Klasse Prof. Kufferath an der HMTMH



Beethoven unter dem Mikroskop: op.53  
**Walter 1795 & Dulcken 1815**

Scarlatti, Beethoven, Chopin u. a.  
**Steinweg 1898**

„Wir gehen ins Konzert“  
Musik für Kinder ab 4 Jahren

Schubert, Beethoven, Brahms  
**Dulcken 1815 & Ehrbar 1882**

Beethoven, Brahms, Rachmaninoff  
**Steinweg 1898**

Schubert  
**Ehrbar 1882**

Schubert  
**Steinweg 1898**

„Bach and friends“

Debussy, Wagner, Brahms  
**Ehrbar 1882 & Érard 1888**

Bach, Beethoven, Brahms  
**Steinweg 1898**

J. S. Bach & Eugène Ysaÿe  
„Violine pur“



**jeweils Sonnabend**  
**3.8. 12:00 h**  
**17.8. 12:00 h**  
**„Musik**  
**zum Mittag“**  
**30 Minuten**  
**5 € Einheitspreis**  
**kein Vorverkauf**

**Historische Flügel von Walter,**  
**Dulcken, Wornum, NN, Ehrbar,**  
**Érard & Theodor Steinweg**  
**Clavier-Salon**  
**Stumpfebiel 4**  
**Preise: 15 € Soloabende**  
**20 € Kammermusik**  
**10/5 € Kinderkonzerte**  
**immer 10 €: Schüler & Studenten**

**Karten:**  
**Notabene Burgstr. 33**  
**Tonkost Theaterstr. 22**  
**Göttingen Tourismus e.V.**  
**(Altes Rathaus)**  
**Göttinger Tageblatt**  
**www.reservix.de**  
**Abendkasse**

Der **Clavier-Salon** in der Göttinger Altstadt präsentiert eine neue „alte“ Form der Musikdarbietung. Zu Zeiten der Komponisten der Klassik und Romantik waren die Räume für Konzerte viel kleiner als unsere heutigen großen Konzertsäle. Das Erleben der Musik war dadurch direkter und oft eindrucksvoller. In unserem speziellen Clavier-Salon werden überdies sieben historische Flügel präsentiert, die die Entwicklung des Klaviers von den Anfängen bis in die Gegenwart aufzeigen. So sind faszinierende Wieder-Entdeckungen von alten Klängen möglich, die wohlbekannte Werke ganz neu erscheinen lassen.

**Gerrit Zitterbart** (1952 in Göttingen geboren) wurde in Hannover, Salzburg, Freiburg und Bonn u.a. von Erika Haase, Karl Engel, Lajos Rovatkay, Hans Leygraf, Carl Seemann und Stefan Askenase ausgebildet. Gerrit Zitterbart ist seit 1983 Professor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.gerrit-zitterbart.de](http://www.gerrit-zitterbart.de).

**Chulmin Lee** wurde 1987 in Korea geboren und begann mit 5 Jahren mit dem Klavierunterricht. Er studierte in Seoul an der Koreanischen Nationaluniversität bei Daejin Kim und seit 2010 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover bei Bernd Goetzke und Gerrit Zitterbart.

Chulmin Lee gewann Preise beim Dong-A Wettbewerb, dem Bechstein-Samick- und dem Busan MBC Wettbewerb in Korea. 2011 erhielt er einen Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „A. Speranza“ in Taranto, 2012 schlossen sich der 1. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „Antonio Napolitano“ in Salerno und der „Georges Leibenson“-Spezialpreis der Jury beim Internationalen Wettbewerb in Genf an.

**Gunhild Hoelscher** studierte nach dem Abitur u.a. bei Ivan Galamian an der Juilliard School of Music (New York) und bei Gérard Jarry am Conservatoire national supérieur (Paris). Sie hat danach über einige Jahre eine intensive solistische Tätigkeit mit zahlreichen Orchestern im In- und Ausland entfaltet und zahlreiche Rundfunkaufnahmen eingespielt. Aus familiären Gründen gab sie im Jahre 1983 - inzwischen dreifache Mutter - ihre Solistenkarriere auf und konzentrierte sich auf ihre Unterrichtstätigkeit sowie auf die Kammermusik, der ihre besondere Liebe gehört.

Seit 2001 lebt sie in Berlin und wirkt hier regelmäßig bei so herausragenden Orchestern wie den Berliner Philharmonikern und dem Orchester der Deutschen Oper Berlin mit. 2001 hat sie, gemeinsam mit ihrem Bruder Ulf Hoelscher, als Solistin die Doppelkonzerte von Louis Spohr mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin aufgenommen.

Der amerikanische Pianist **Soheil Nasseri** tritt regelmäßig in einigen der wichtigsten Konzertsäle weltweit auf: New York, Berlin, London, Tokyo, St. Petersburg stehen u.a. auf seiner Agenda. Der Pianist wurde 1978 in Santa Monica, Kalifornien als Sohn

iranischer Auswanderer geboren. Mit 20 Jahren zog er nach New York, um beim Berliner Karl Ulrich Schnabel zu lernen, dem Sohn von Artur Schnabel. Nach dessen Tod führte Soheil Nasseri seine Ausbildung bei Jerome Lowenthal und bei Claude Frank fort. Seit 2006 lebt Soheil Nasseri in Berlin.

**Ulf Schneider** studierte bei Jens Ellermann in Hannover, Felix Galimir in New York und Thomas Zehetmair in Berlin. Er war 1. Preisträger des Hochschulwettbewerbs in Berlin, Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes und wurde mit dem Kunstpreis der Stadt Kassel ausgezeichnet. Noch im Studium gründete er das Trio Jean Paul, das bei den internationalen Kammermusikwettbewerben in Osaka und Melbourne sowie beim Deutschen Musikwettbewerb jeweils mit ersten Preisen und zahlreichen Sonderpreisen ausgezeichnet wurde. 2001 wurde er als Professor an die Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover berufen.

**Jan Philip Schulze** erhielt seine pianistische Ausbildung an der Musikhochschule in München und am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium. Als gefragter Liedbegleiter und Kammermusiker konzertiert er international auf den bedeutendsten Konzertpodien. Gleichzeitig gilt Jan Philip Schulze als herausragender Interpret zeitgenössischer Musik.

Das Ensemble **Les Papillons** (Britta Hauenschild, Traversflöte, Anne Sabin, Viola da Gamba, Andreas Düker, Laute) wurde 1996 gegründet. Seine Mitglieder studierten an der Schola Cantorum in Basel und der Akademie für alte Musik in Bremen. Die Besetzung Flöte, Laute und Gambe ist heute nicht sehr häufig anzutreffen, in Quellen aus dem 18. Jahrhundert ist sie aber vielfach belegt. Sie bietet grosse dynamische Möglichkeiten und einen intimen, wandlungsfähigen Klang.

Im Frühjahr 2012 wurde der Pianist **Robert Aust** mit einem Stipendium des deutschen Musikwettbewerbs ausgezeichnet, bei dem er als Klavierpartner sowohl mit seinen solistischen wie auch seinen kammermusikalischen Fähigkeiten überzeugen konnte. Für seine herausragenden Leistungen wurde er in die „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ des deutschen Musikrats für die Saison 2013/2014 aufgenommen. Robert Aust konnte mehrfach bei nationalen und internationalen Wettbewerben auf sich aufmerksam machen. Er trat deutschlandweit sowie in Italien, Spanien, Frankreich, Holland, Österreich sowie in Australien auf.

In Düsseldorf aufgewachsen, begann Robert Aust nach seinem Abitur mit dem Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Prof. Heidi Köhler und legte dort sein Diplom ab. Seit 2010 setzt er sein Studium bei Prof. Matthias Kirschnereit an der Hochschule für Musik und Theater Rostock fort. Wichtige musikalische Impulse erhielt er außerdem bei Kammermusik- und Meisterkursen von Prof. Karl-Heinz Kämmerling, Prof. Klaus Hellwig, Prof. Pavel Gililov, Prof. Bernd Goetzke, Prof. Einar Steen-Nökleberg und Prof. Matti Raekallio.